



ZAG-SozialdiakonIn

Zürcher Arbeitsgemeinschaft

der Sozialdiakoninnen und

Sozialdiakone

www.zag-sozialdiakonin.ch

Jahresbericht des Co-Präsidiums

Liebe zag-Mitglieder

Wir blicken als Vorstand auf ein bewegtes Jahr zurück und konnten vieles angehen und erreichen.

Wahlen letzte Mitgliederversammlung

Im statuarischen Teil der letztjährigen Mitgliederversammlung wurden das Co-Präsidium, wie auch Severin Frenzel als Aktuar und Dirk Andexel als Kassier einstimmig für zwei Jahre gewählt. Einstimmig wurden auch Seraina Raymann und Regina Angermann als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Auch die Revisorinnen Maria Zahnd und Gabriella Ledermann wurden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Aus dem Vorstand verabschiedet

Anny Gut und Dorothea Näf stellten sich nicht zur Wiederwahl und wurden verabschiedet. Anny Gut war elf Jahre im Vorstand und erwies sich durch ihre angenehme, sachliche Art als unser Ruhepol. All die Jahre hat sie sich mit viel Herzblut engagiert und verantwortungsvoll die Kasse geführt. Wir dankten bei der letzten Mitgliederversammlung Anny Gut für die vielen Jahre im Vorstand und verabschiedeten sie mit einem schönen Geschenk und herzlichem Applaus. Dorothea Näf verabschiedeten wir ebenfalls aus dem Vorstand. Besonders durch ihren Sitz in der Synode konnte Dorothea unsere Arbeit unterstützen. Auch ihr dankten wir mit einem Geschenk herzlich für die geleistete Arbeit.

Entwicklung Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl ist stabil und konstant. Austritte durch Pensionierungen konnten durch Neueintritte wett gemacht werden.

Ressort Finanzen

Der Vorstand hatte einige zusätzliche Sitzungen und eine Retraite. Deshalb sind die Ausgaben 2019 höher ausgefallen als im Jahr zuvor. Die Rechnung 2019 schloss deshalb mit einem Verlust von Fr. 1745.00. Das Vermögen per 31.12.2019 lag bei Fr. 2553.72.

Aus den Sitzungen

Der Vorstand hat das schon ältere Organigramm neu überarbeitet. Ausserdem wurde ein Fragebogen zum Beruf SozialdiakonIn entwickelt, den wir dann in 2020 auswerten können., wenn genug Antworten zurück gekommen sind. Der Vorstand hat auch

begonnen, ein Positionspapier zu erstellen, das im Jahre 2020 fertig erarbeitet sein wird. Der Vorstand zog sich zusätzlich zu den Sitzungen, für einen Tag zur Retraite zurück, um über eine zukünftige Strategie für unsere berufspolitische Arbeit zu diskutieren. Es wurde begonnen, für jedes Vorstandsressort eine Ressortbeschreibung zu erstellen, um genauere Aufgabenbeschreibungen ableiten zu können. Die Adresskartei der Mitglieder wurde mit grossem Einsatz auf den neusten Stand gebracht.

Zum Alltagsgeschäft gehörten die Versendung des Newsletters, die Aktualisierung der Homepage, die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und die Mitgliederwerbung.

Arbeit des Co-Präsidiums

Das Co-Präsidium arbeitete zu verschiedenen Themen mit unterschiedlichen Akteuren.

Mit Yasmine Altmann, Aus- und Weiterbildungen Diakonie und Leonie Ulrich, Leitung Diakonie und Generationen der Landeskirche des Kanton Zürich, wurde über wichtige Themen diskutiert: Die Weiterentwicklung des CAS, die Situation in der Stadt Zürich wie auch über die Pfarrstellenzuteilung und mögliche Folgen für die SozialdiakonInnen.

Das Co-Präsidium vertrat den Berufsstand an zwei Sitzungen der kirchlichen Berufsverbände. An diesen Treffen informieren alle Berufsverbände über ihre Tätigkeiten. Ein Hauptthema war die geplante Organisation der Kapitel der KatechetInnen und KirchenmusikerInnen.

Es fand eine Sitzung mit den Diakonatskapitel-Präsidien statt, bei denen die Informationen aus allen Regionen zusammenkommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder!

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern herzlich! Ihr habt durch euer Mitdenken, eure Rückmeldungen, euer Mitwirken an der Mitgliederwerbung und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung unsere berufspolitische Arbeit unterstützt. Eure Mitgliederbeiträge haben unsere Arbeit möglich gemacht. Je mehr aktive Mitglieder wir haben, umso mehr können wir uns Gehör für unsere Anliegen, für unseren Berufsstand und die Diakonie verschaffen! Gute Arbeit am Ort ist genauso wichtig wie ein starker Berufsverband, weil unsere Kirche ohne fachlich verantwortete Diakonie keine Zukunft hat! So hoffen wir weiterhin auf eure Unterstützung und einen regen Austausch!

Jacqueline Käs und Peter Bamert, Co-Präsidium

Dietikon, 30. April 2020